

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 24. Dezember 1860.)

Der Bundesrath hat dem Gesuche der Regierung von Genf um Verbindung des dortigen Observatoriums mit der Telegraphenlinie zum Zwecke der Mittheilungen an andere, hauptsächlich an das Neuenburgische Observatorium, entsprochen, unter der Bedingung jedoch, daß die zu erstellende Telegraphenlinie lediglich zu Experimenten oder wissenschaftlichen Beobachtungen, nicht aber zu telegraphischen Mittheilungen irgend welcher andern Art und Natur dienen dürfe, und daß die Experimente und Beobachtungen nur nach vorausgegangener Verständigung zwischen der eidg. Telegraphenverwaltung und dem Vorstände des Observatoriums über die Tage und Stunden stattfinden können.

(Vom 26. Dezember 1860.)

Zur Erleichterung des Verkehrs hat der Bundesrath dem Art. 44 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetze, welcher von den Geleitscheinen handelt, *) folgenden Zusatz gegeben:

„Für Waaren, welche mit Geleitscheinen über die schweizerischen Alpenpässe gehen, wird eine Frist von zwei Stunden Weges auf den Tag festgesetzt.“

Der angeführte Artikel schrieb vier Stunde Weges auf den Tag vor.

Der Bundesrath vertheilte seine Departemente für das Jahr 1861 wie folgt:

1) Politisches Departement.

Vorsteher: Herr Bundespräsident Anserl.

Stellvertreter: „ Vizepräsident Stämpfli.

2) Departement des Innern und des Bauwesens.

Vorsteher: Herr Bundesrath Pioda.

Stellvertreter: „ „ Naeff.

*) S. eidg. Gesefsammlung, Band V, Seite 714.

3) Justiz- und Polizeidepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Dr. Furrer.

Stellvertreter: " " Vidua.

4) Militärdepartement.

Vorsteher: Herr Vizepräsident Stämpfli.

Stellvertreter: " Bundesrath Fornerod.

5) Finanzdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Fornerod.

Stellvertreter: " " Dr. Furrer.

6) Handels- und Zolldepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Frey-Herossee.

Stellvertreter: " Bundespräsident Knüsel.

7) Postdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Naeff.

Stellvertreter: " " Frey-Herossee.

Vom Bundesrath sind gewählt worden

(am 24. Dezember 1860)

zum Sekretär des eidg. Justiz und Polizeidepartements: Herr Joh. Jakob Trachler, von Bauma (Zürich), bish. Untersuchungsbeamter in Heimathlosensachen;

(am 26. Dezember 1860)

zu Telegraphisten in St. Gallen: Hr. Joachim Fayer, von Romanshorn (Thurgau);

" Joh. Heinrich Gremli, von Egelschhofen (Thurgau);

zum Posthalter in Grüningen: Hr. Heinrich Hauser, von Gostau (Zürich).

Als Pulververkäufer wurden patentirt:

Hr. Franz Zoller, in Flums (St. Gallen);

" Peter Scheidegger, Krämer, in Heimenschwand (Bern).

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1860 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 3 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 67 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 29.12.1860 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 421-422 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 003 257 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.